



Newsletter November 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte und Aktive in der Klimabildung!

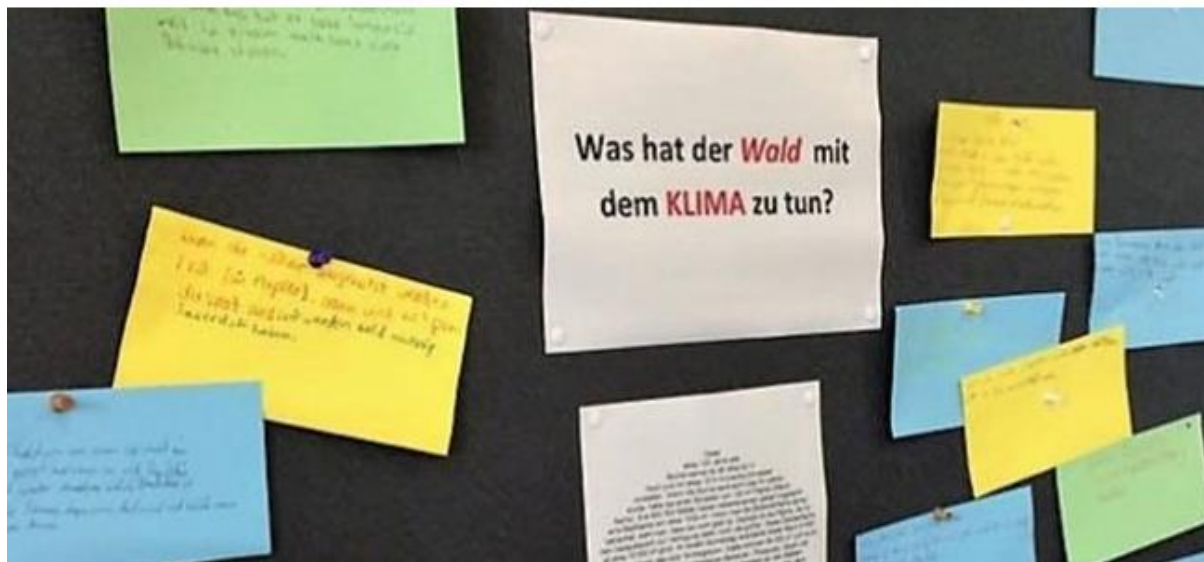
In diesem Newsletter möchten wir, ein bundesweites Netzwerk von 16 Bildungszentren*Klimaschutz* in Deutschland, über unsere Arbeit und Ideen informieren. Die 16 Zentren - jeweils eins pro Bundesland - arbeiten zurzeit intensiv an ihrer Weiterentwicklung zu einem Bildungszentrum*Klimaschutz*. In diesem Newsletter steht der aktuelle Projektstand im Fokus.

Haben Sie Interesse an einer Zusammenarbeit mit dem Netzwerk? Dann sprechen Sie uns gerne an, ute.rommeswinkel@naturgut-ophoven.de, T: 02171 73499-41 oder besuchen unsere [Projekthomepage](#).

Lassen Sie sich inspirieren:

- 1. Miteinander voneinander lernen: Workshops in den Bundesländern**
- 2. Neues aus den Bildungszentren*Klimaschutz***
- 3. Neues Bildungsmaterial**
- 4. Termine des Netzwerks**

1. Miteinander voneinander lernen: Workshops in den Bundesländern



Miteinander voneinander lernen – das war und ist das Motto der gemeinsamen Workshops der 16 Bildungszentren *Klimaschutz*. Jeweils eine Mitarbeiterin der Projektleitung vom Förderverein NaturGut Ophoven besuchte die Zentren in den Bundesländern. Gemeinsam wurde über Projektmaßnahmen diskutiert und im Austausch entstanden neue Impulse für die Weiterentwicklung zum Bildungszentrum *Klimaschutz*, zum Beispiel:

- In der **Ökostation Freiburg** analysierten die pädagogischen Mitarbeiter, welche Bausteine der Klimaschutzbildung sich in die existierenden pädagogischen Angebote integrieren lassen. Zudem fand ein anregendes Brainstorming zur geplanten Installation auf dem Ökostationsgelände statt, die das Thema Klimaschutz auf kreative Weise für alle Besucher visualisieren soll. Besonders interessant war für die NaturGut-Mitarbeiterin die Hospitation beim Projekttag „Soja – Powerbohne mit Zukunft“, an dem das Thema Klimawandel für die Schülerinnen und Schüler sehr anschaulich dargelegt wurde.
- Im **Multimar Wattforum** in Tönning standen neu entwickelte Klimaschutz-Bildungsangebote im Mittelpunkt des Treffens. Darüber hinaus wurden mögliche Maßnahmen zur CO₂-Einsparung – auch im Restaurant und Ausstellungsshop – diskutiert und gemeinsam Ideen entwickelt, um als Einrichtung Vorreiter für die Region im Bereich Klimaschutz zu werden.
- In der **Auwaldstation Leipzig** wurde der Workshop sowohl dafür genutzt die Mitglieder des Fördervereins der Einrichtung über das Projekt zu informieren, als auch einen Vortrag zum Thema Klimawandel mit Tipps für den klimafreundlichen (Büro-)Alltag zu halten.
- Im **Naturerlebniszentrum der Burg Schwaneck** wurde ein Seminar „Wald und Klimaschutz“ für Schüler der Klasse 5 besucht, das zuvor mit einem neu entwickelten CO₂-Laufspiel erweitert wurde. Zudem fand ein angeregter Austausch statt zum Thema „Nachhaltigkeit und Klimaneutralität – wo stehen wir und wo kann es hingehen?“ Hierzu waren u.a. auch der Geschäftsführer des Kreisjugendringes und der Leiter der Burg/Jugendherberge und der Jugendbildungsstätte, die Hauswirtschaftsleitung, Personal aus der

Beschaffung, Hausmeister und Interessierte aus dem Bildungsteam geladen. Sie beschäftigten sich über das NEZ hinaus damit, wie sich der gesamte Standort Burg Schwaneck in Richtung Klimaneutralität weiterentwickeln und selber Vorbild beim Klimaschutz werden kann.

- Im **Ökowerk Berlin** ging es am Vormittag darum, Ideen und Anregungen zu sammeln, wie das Thema Klimaschutz der Bevölkerung anschaulich und handlungsorientiert vermittelt werden kann. Anschließend stand die Vorbildfunktion der Einrichtung beim Klimaschutz im Fokus. Nach der klimafreundlichen Mittagspause fand eine Fortbildung für die Kindergeburtstags-Referenten statt. Das Ökowerk plant ab sofort zwei neue Kindergeburtstage mit Klimaschutz-Bezug anzubieten.
- In der **Blumberger Mühle** wurde im Rahmen des Waldtages eines Berliner Gymnasiums eindrucksvoll gezeigt, wie die Themen Klimawandel und Klimaschutz in ein bestehendes naturpädagogisches Programm integriert werden konnten. Am Nachmittag kam das gesamte Team der Blumberger Mühle zusammen und diskutierte sehr offen und kritisch, wie die Blumberger Mühle als Einrichtung noch klimafreundlicher werden kann.
- Im **Haus des Waldes** wurden zum Beispiel in Kleingruppen Aktionen und Spiele erarbeitet, mit denen die Themen Klimawandel und Klimaschutz in ein bestehendes waldpädagogisches Programm integriert werden können.

2. Neues aus den Bildungszentren *Klimaschutz*



- Aus dem **Ökowerk** (Berlin): Das Ökowerk hat seine Klimabildungsarbeit und auch das Netzwerk der 16 Bildungszentren *Klimaschutz* auf dem ClubE-Event „Klima!aktiv“ vorgestellt. Bei diesem Format erfahren die Besucher welche Klimaschutz-Organisationen in Berlin aktiv sind, für welche Themen sie sich stark machen und wie sie möglicherweise selbst aktiv werden können.
- Aus dem **Schulbiologiezentrum Hannover** (Niedersachsen): Im „Garten für Sonne, Energie und Klima“ im Schulbiologiezentrum Hannover können vor allem Schülerinnen und Schüler seit 20 Jahren sonnige

Erlebnisse haben, energetische Erfahrungen sammeln und klimatische Auswirkungen erproben. Jetzt werden weitere Installationen eingefügt, die die Energiegehalte und die CO₂-Emissionen beim Verbrennen verschiedener kohlenstoffhaltiger Energieträger und die Potentiale von CO₂-Senken thematisieren. Je nach Wissenslevel der Gruppen werden Werte vorgegeben oder eigene Berechnungen durchgeführt und die Ergebnisse visualisiert: Wieviel CO₂ entsteht beim Verbrennen aus einem Liter Benzin, einem Kilo Kohle oder Holz? Wie viel Energie braucht ein Handy?

- Aus dem **Natureerlebniszentrum Burg Schwanek** (Bayern): In Kooperation mit dem Kreisjugendring München-Stadt bot das Natureerlebniszentrum Burg Schwanek (NEZ) während des Münchner Klimaherbstes mehrere Kleidertauschpartys an. In verschiedenen Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurden nicht mehr getragene Kleidung mitgebracht, ausprobiert und getauscht. Hierbei entstand Raum zum Experimentieren mit alternativen Handlungspraktiken und zum Hinterfragen von bestehenden Konsumgewohnheiten. Außerdem beteiligte sich das NEZ im Rahmen der Bayerischen Klimawoche 2017 beim Streetlife-Festival. Neben Energieexperimenten und einer Upcyclingwerkstatt fand die künstlerische Gestaltung eines Müllmonsters große Resonanz. Umweltministerin Ulrike Scharf betonte bei der Eröffnung der Bayerischen Klimawoche die Bedeutung der Umwelt- und Klimaschutzbildung sowie starker gesellschaftlicher Bündnisse für den Klimaschutz mit einer großen Vielfalt an Partnerinnen und Partner.

- Aus dem **Multimar Wattforum** (Schleswig-Holstein): Im Rahmen des GREEN SCREEN Jugendnaturfilmcamp Wattenmeer verbrachten 16 Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren ihre Herbstferien damit, eine eigene Dokumentation zu produzieren. Eine Woche waren sie in der Nationalpark-Region unterwegs und recherchierten zu kontroversen Umweltthemen. Auch die Auswirkungen des Klimawandels auf die Wattenmeerregion wurden filmisch in Szene gesetzt. Unterstützt wurden sie dabei von einem professionellen Team. Es entstanden 10-minütige Filme mit den Titeln: „Jenseits vom Deich. Perspektive statt Alternativlosigkeit“, „Nachgefischt. Nachhaltig, aber wie?“, „Weggekippt“ und „Is dat wat?“ Die Filme sind auf dem YouTube-Kanal „GREEN SCREEN official“ [hier](#) abrufbar. [Mehr Infos](#)

- Aus der **Blumberger Mühle** (Brandenburg) und der evangelischen Landjugendakademie (Rheinland-Pfalz): Diese Zentren haben die Klima-Wanderausstellung von Germanwatch e.V. „Klima? Wandel. Wissen! Neues aus der Klimawissenschaft“ ausgeliehen und stießen damit auf großes Interesse der Besucher.

- Vom **NaturGut Ophoven e.V.** (NRW): Das NaturGut Ophoven hat einen Klima-Kindergeburtstag mit dem Titel „Der König und die verschwundene Ananas“ konzipiert und bereits erprobt. Bei Interesse kann das Konzept angefragt werden: ute.rommeswinkel@naturgut-ophoven.de. Anlässlich der Weltklimakonferenz in Bonn wurde außerdem ein Planspiel mit 81 Schülerinnen und Schülern im Leverkusener Rathaus durchgeführt, bei dem sie Klimaschutzpolitik auf lokaler Ebene selber nachspielen durften. Das Planspiel ist auf andere Städte übertragbar, bei Interesse kann das Konzept angefragt werden: sonja.fasbender@naturgut-ophoven.de. [Mehr Infos](#).

Außerdem wurde das Angebot mit Museumsshop um klimafreundliche Produkte erweitert: Es gibt u.a. kleine wiederverwendbare Taschen für Obst, Gemüse & Brot. Die Küchentücher sind waschbar, kompostierbar und somit nachhaltiger als herkömmliche Küchentücher aus Papier.



3. Neue Materialien und Angebote in der Klimabildung

Materialheft „Die Klimakonferenz und ich?!“

Unter dem Titel „Die Klimakonferenz und ich?!“ hat die Tropenwaldstiftung OroVerde ein neues Themenheft zur Klimakonferenz herausgegeben, um damit ein aktuelles Thema in die Schulen zu holen. Das Heft bietet mit vielen spielerischen Aufgabenstellungen, Arbeitsblättern und Hintergrundinfos eine breite Basis, um die Themen rund um Klima und Klimawandel und natürlich Regenwald mit den Schülern ab Klasse 7 zu bearbeiten. Das Material können Sie [hier](#) herunterladen.

Fachtagung Klimaschutz an Schulen

70 Lehrkräfte und in der Umweltbildung Tätige aus Berlin, Brandenburg und weiteren Bundesländern nahmen am 17. Oktober 2017 an der diesjährigen Fachtagung „Klimaschutz an Schulen“ teil. Diese stand unter dem Motto „Kleine Schritte, großer Wurf – den neuen Rahmenlehrplan mit Leben füllen“ und stellte die Umsetzung des Lernens in globalen Zusammenhängen in die Schulpraxis in den Mittelpunkt. Anregungen für Ihre Klimbildungsarbeit können Sie sich [hier](#) im Tagungsband holen.

Puppentheater für kleine Klimaschützer

In dem Puppenspiel „Der König und sein Daumen“ erfahren Zuschauer ab 4 Jahren, dass unsere alltäglichen Lebensbereiche in engem Zusammenhang mit dem Klimaschutz stehen. Durch sein Vorbild und seine Tipps zeigt der vorwitzige Daumen Mut, dass Klimaschutz kinderleicht ist und jede Menge Spaß macht. Interessierte Bildungseinrichtungen können das Stück buchen bei Adrien Megners vom Kindertheater Papiermond: adrienmegner@yahoo.de, 0221 9644977, oder mobil: 0172 9724456. [Mehr Infos](#)

4. Termine aus dem Netzwerk

- **Agenda Kongress „In Aktion“** am 28.11.2017 in Berlin: Im Workshop „Die Bedeutung von BNE für die UN-Klimaziele – Impulse der 23. Weltklimakonferenz (COP23) gibt es einen Input zum Thema „Bildung für Klimaschutz – Potenziale außerschulischer Lernorte“. Mehr Infos zur Tagung: <http://www.bne-portal.de/de/bundesweit/agendakongress/agendakongress-2017>
- Seminar „Klimaschutz und Umweltbildung - Praxis und Konzepte, kollegialer Austausch“ am 05.01.2018 in Radolfzell (BW), Referentin: Cordula Heusler, Ökostation Freiburg. Mehr Infos www.naturschutztage.de
- **Bildungsmesse Didacta** vom 19. - 24.02.2018 in Hannover (NI): Das Netzwerk der 16 BildungszentrenKlimaschutz wird sich hier mit Infos und kreativen Aktionen präsentieren. Mehr Infos dazu demnächst.

Weitere Termine und Informationen finden Sie unter www.16bildungszentrenklimaschutz.de

Haben Sie Neuigkeiten und Termine im Bereich Klimabildung, die Sie im Newsletter teilen möchten? Oder möchten Sie ihre Klimabildungsarbeit intensivieren und wünschen sich Anregungen? Dann sprechen Sie die BildungszentrenKlimaschutz gerne an. [Hier](#) finden Sie Ihre Ansprechpersonen in den Bundesländern. Wir freuen uns auf Sie!



Impressum

Förderverein NaturGut Ophoven
Projekt „BildungKlima-plus“
Talstraße 4 | 51379 Leverkusen
Tel. 02171 73499-41
www.16bildungszentrenklimaschutz.de
ute.rommeswinkel@naturgut-ophoven.de
Redaktion: Sonja Fasbender, Ute Rommeswinkel

Um sich von diesem Newsletter abzumelden, klicken Sie bitte den nachfolgenden Link: Vom Newsletter "BildungKlima-plus News" [abmelden](#)